

## INHALT

Vorwort . . . . .	5
<i>EINLEITUNG</i> . . . . .	15
A. Ausgangspunkt der Darstellung: Schleiermachers Anschauung als Resultat seiner Geschichte . . . . .	15
B. Zielpunkt der Darstellung: Schleiermachers Anschauung als Abdruck seiner Person . . . . .	16
C. Der Gewinn der Darstellung: Das Verstehen der Entstehung der "Reden" . . . . .	17

### Erstes Buch:

Schleiermachers Werden durch Christus  
1778–1787

Vom Herrnhuter zum Aufklärer

<i>I. KAPITEL</i> . . . . .	20
Pless/Anhalt: das Herrnhutisierte Elternhaus. Juni 1778 – 27. März 1783	
A. Das Herrnhutertum des Vaters . . . . .	20
B. Das Herrnhutertum der Mutter . . . . .	22
C. Die Herrnhutisierung Fr. Schleiermachers . . . . .	24
1. Der Gang seiner Ausbildung . . . . .	24
2. Friedrich Schleiermachers Herzensgang . . . . .	26
<i>II. KAPITEL</i> . . . . .	30
Gnadenfrei: 5. April 1783 – 11. Juni 1783 Niesky: 14. Juni 1783 – 17. September 1785	
A. Die Zeit zur Beobachtung in Gnadenfrei . . . . .	30
B. Das Gemeinleben in Niesky . . . . .	32
1. Das Gesetz des Gemeinlebens: der Aufbau . . . . .	32
2. Der Geist des Gemeinlebens: die Auferbauung . . . . .	33
3. Der Kultus . . . . .	36
a) Der Tageskreis . . . . .	36
b) Der Monatskreis . . . . .	37
c) Der Jahreskreis . . . . .	38
C. Die Beeinflussung Schleiermachers durch diese Institutionen auf Grund eigener Teilnahme . . . . .	40

D. Die Zeugnisse für Schleiermachers Nieskyer Christus-Frömmigkeit . . .	45
1. Die Fremdzeugnisse . . . . .	45
a) Des Menschen Umgang mit Jesus . . . . .	45
b) Jesu Werk . . . . .	47
c) Jesu Titel und Eigenschaften . . . . .	47
2. Die Selbstzeugnisse . . . . .	48
a) Des Menschen Umgang mit Jesus . . . . .	48
b) Jesu Werk . . . . .	50
c) Jesu Titel und Eigenschaften . . . . .	51
E. Schleiermachers Bildung in Niesky . . . . .	52
1. Sein Werden als gesellige Persönlichkeit . . . . .	52
2. Sein Werden als geistige Persönlichkeit . . . . .	54
a) Die Arbeit auf dem Pädagogium . . . . .	54
aa) Der Geist des Hauses 54; bb) Die schulische Arbeit auf dem Pädagogium 56	
b) Das durch den Geist des Hauses provozierte Selbststudium der Freunde . . . . .	59
F. Die Beurteilung Nieskys . . . . .	62
1. durch Schleiermacher selbst . . . . .	62
a) in dem Curriculum . . . . .	62
b) in der Selbstbiographie . . . . .	63
2. Das aus der ferneren Entwicklung Schleiermachers her ge- wonnene Urteil . . . . .	64
G. Die Auswirkung der Nieskyer Zeit auf die „Reden“ . . . . .	65
1. Die vierte Rede als Denkmal der Nieskyer Zeit . . . . .	65
2. Der Religionsbegriff der „Reden“, eine Auswirkung der Nieskyer Frömmigkeit . . . . .	66
<i>III. KAPITEL</i> . . . . .	69
Barby: 22. September 1785–April 1787	
A. Das Konvikt . . . . .	69
1. Der Ort . . . . .	69
2. Die Ordnung . . . . .	69
3. Das Leben . . . . .	70
B. Die wissenschaftliche Arbeit auf dem Seminar . . . . .	71
1. Die Dozenten und ihre Vorlesungen . . . . .	71
2. Die selbständigen Arbeiten . . . . .	73
C. Schleiermachers Herzengang . . . . .	73
D. Schleiermachers Bildungsgang . . . . .	76
1. Die Erweiterung seines Freundeskreises . . . . .	76
2. Schleiermachers Lektüre . . . . .	78
3. Die Anschauung als Element der Bildung . . . . .	79
4. Schleiermachers und des Freundeskreises sonstige Studien . . . . .	82

E. Die Krisis des Glaubens . . . . .	84
1. Entstehung, Verlauf und Folge der Krise (März 1786 – März 1787) . . . . .	84
2. Die vermutete und wirkliche Ursache der Krise . . . . .	89
F. Schleiermachers weiterer Lebensweg . . . . .	91
1. Der Ausweg aus der Krise: Das Universitätsstudium der Theologie . . . . .	91
2. Schleiermachers Urteil über die Zeit in Barby . . . . .	92
G. Die Auswirkung der Barbyer Zeit auf die „Reden“ . . . . .	93
1. Der Begriff der Offenbarung . . . . .	93
2. Der Begriff der Anschauung . . . . .	94
H. Schleiermachers Verhältnis zum Herrnhutertum . . . . .	98

### Zweites Buch:

#### Christi Werden durch Schleiermacher 1787–1796 Vom Aufklärer zum Spinozisten

#### *I. KAPITEL* . . . . . 103

Halle: Ostern 1787 bis Ende Mai 1789

A. Die äußeren Umstände von Schleiermachers studentischer „Laufbahn“ . . . . .	103
B. Die seinen Lauf beeinflussenden Impulse von außen . . . . .	103
1. Der Impuls seitens des Vaters . . . . .	104
a) In seelsorgerlich-theologischer und philosophischer Richtung . . . . .	104
b) In sprachlicher und gesellschaftlicher Richtung . . . . .	105
2. Der Einfluß der Freunde . . . . .	106
3. Der Impuls durch den Onkel . . . . .	108
4. Der Impuls seitens der Universität . . . . .	109
a) durch die Kollegien . . . . .	109
b) durch die Anregung zu philosophischer Lektüre . . . . .	111
C. Der Schleiermacher inhärente Impuls . . . . .	114
1. Seine Art zu denken . . . . .	114
2. Seine Art zu studieren . . . . .	114
3. Sein Glaube: die Stellung zu Christus . . . . .	115
D. Die nach außen tretende philosophische oder philologische Produktion . . . . .	115
1. Unfertige philosophische und philologische Arbeiten . . . . .	115
2. Das Bruchstück „Ueber das höchste Gut“, ein Versuch, das Postulat Gott durch den Begriff „höchstes Gut“ zu ersetzen . . . . .	116
E. Die Auswirkung dieser Begrifflichkeit auf das Reden von Christus . . . . .	119

#### *II. KAPITEL* . . . . . 120

Drossen: 26. Mai 1789 – 18. April 1790

A. Schleiermachers philosophische und theologische Lektüre . . . . .	120
B. Seine philosophischen und theologischen Arbeiten . . . . .	121
1. Äußerungen in den Briefen . . . . .	121
a) Seine resignierende Stellungnahme zum sittlichen Zustand der Welt . . . . .	121
b) Seine Stellungnahme im Verhältnis der Theologie zur Philosophie . . . . .	122
2. Philosophische Vorarbeiten zum Bruchstück „Ueber die Freiheit“	123
3. Schleiermachers christologische Anschauungen in den Predigten dieser Epoche . . . . .	124
a) Die Anlagen des Menschen . . . . .	124
b) Christi Person: Tugend, Leben, Beispiel, Lehre . . . . .	125
c) Christi Werke: Wohltaten, Vorsehung, Trost und Heil . . . . .	126
d) Des Menschen Werk, eine Fortsetzung des Werkes Christi . . . . .	127
e) Jesu Religion: Christentum . . . . .	128
<i>III. KAPITEL</i> . . . . .	129
Schlobitten: 22. Oktober 1790 – 17. März 1793	
A. Einflüsse seitens der „Schule“ von Schlobitten . . . . .	129
B. Einflüsse auf den Inhalt der Predigt Schleiermachers . . . . .	129
C. Die vom Vater Schleiermacher anempfohlene Lektüre . . . . .	131
D. Schleiermachers philosophische Arbeiten: Die Bruchstücke „Ueber die Freiheit“ und „Ueber den Werth des Lebens“ . . . . .	132
1. „Ueber die Freiheit“, ein Versuch, das Postulat der Freiheit durch das der Notwendigkeit zu ersetzen . . . . .	132
2. „Ueber den Werth des Lebens“, ein Versuch, das Postulat der Unsterblichkeit durch „eine komplizierte Glückseligkeitstheorie“ zu ersetzen . . . . .	140
E. Schleiermachers christologische Anschauung in den Predigten von Schlobitten . . . . .	145
1. Vernunft, Geist und Seele . . . . .	145
2. Die Aussagen über Gefühl, Empfindung, Bewußtsein und Herz . . . . .	147
3. Der Weg zum Guten . . . . .	149
a) Der Weg zum Guten durch Fernhalten vom Bösen . . . . .	149
b) Der Weg zum Guten durch Anleitung zum Guten . . . . .	151
4. Gottes Ziel bei der Sendung Jesu . . . . .	153
5. Jesu Erscheinung . . . . .	154
a) Jesu Sein und Fühlen . . . . .	154
b) Das Handeln an Jesus und Jesu Handeln . . . . .	155
aa) Das Handeln an Jesus 155; bb) Jesu Handeln 157	
c) Jesu Denken und Lehre damals . . . . .	158
6. Die Früchte der Erscheinung Jesu im Leben der Christen . . . . .	159
a) Die Früchte von Jesu Sein und Fühlen . . . . .	159

- b) Die Früchte von Jesu Handeln . . . . . 160
- c) Jesu Lehre im Leben der Christen heute . . . . . 162

#### IV. KAPITEL . . . . . 167

Die Zeit des Überganges von Schlobitten nach Landsberg (Berlin):  
17. Mai 1793 bis April 1794

- A. Die aus den Briefen Schleiermachers und aus Dilthey erhebbarer Stationen der Wanderung . . . . . 167
- B. Die aus den Briefen und die durch „Interpolation“ zwischen den Briefen und den Predigten dieses Zeitraumes erfassbaren geistigen Beschäftigungen . . . . . 167
  - 1. Allgemeine Übersicht . . . . . 167
  - 2. Darstellung der geistigen Beschäftigungen im einzelnen . . . . . 169
    - a) Der Geschichtsbegriff in Schleiermachers „Abhandlung über den Geschichtsunterricht“ . . . . . 169
    - b) Das gemeinsame Gedankengut zwischen Schleiermachers Predigten sowie „Reden“ und J.J. Spaldings „Vertrauten Briefen, die Religion betreffend“ . . . . . 170
      - aa) Vorbemerkungen zur Methode und zum Ziel der Untersuchung 170; bb) Schleiermachers und Spaldings Religionsbegriff: ein Vergleich 171; cc) Christus, Christentum und Kirche 174; dd) Die apologetische Tendenz 176
    - c) Lessings „Erziehung des Menschengeschlechtes“ und ihre Auswirkung auf Schleiermachers Begrifflichkeit in der Predigt und in den „Reden“ . . . . . 177
      - aa) Darstellung der für Schleiermacher relevanten Gedankengänge Lessings 177; bb) Das Auftauchen Lessing'scher Gedanken in der Predigt Schleiermachers 179; cc) Die Rezeption Lessing'scher Gedanken in den „Reden“ Schleiermachers 180
    - d) Fichtes „Critik aller Offenbarung“ und ihre Auswirkung auf Schleiermachers Begrifflichkeit in der Predigt und in den „Reden“ . . . . . 185
      - aa) Darstellung der von Schleiermacher her gesehen wichtigsten Gedanken der Fichte'schen „Critik aller Offenbarung“ 186; bb) Die Auswirkung der „Critik aller Offenbarung“ Fichtes auf die Terminologie der Predigt und der „Reden“ 188; cc) Zur Frage der Möglichkeit der Beeinflussung des Schleiermachers der „Reden“ durch die Philosophie Fichtes 197
- C. Die Theologie der Predigten dieses Zeitraumes . . . . . 200
  - 1. Die Lehre vom Menschen: sein Sein . . . . . 200
    - a) Das Böse . . . . . 200
    - b) Der Keim des Guten . . . . . 202

c) Die Ambivalenz der Begriffe Vernunft, Herz und Gefühl . . . . .	203
aa) Die Vernunft 203; bb) Das Herz 203; cc) Das Gefühl 203	
2. Die Lehre von Christus . . . . .	204
a) Wie der Lehrer sein soll . . . . .	204
b) Das Betragen des Lehrers: sein Werk . . . . .	204
c) Der Zweck des Lehrers: sein Wort . . . . .	207
d) Die Identität zwischen dem menschlichen Sehnen und der Wirklichkeit des Lehrers . . . . .	208
3. Die Lehre von Gott . . . . .	209
a) Gottes Präsenz im Wort . . . . .	209
b) Des Allmächtigen Präsenz in den Umständen des Lebens . . . . .	209
4. Die Lehre vom Menschen: sein Handeln . . . . .	210
a) Die Besserung von selbst aufgrund von Beispielen . . . . .	210
b) Die Besserung mit Hilfe von Christus, seiner Lehre oder im Zusammenhang mit der Religion . . . . .	212
c) Die Besserung mit Hilfe von Gnadenwohlthaten Gottes . . . . .	213
d) Der Wert des menschlichen Handelns . . . . .	213
5. Die Lehre von der Offenbarung . . . . .	214
a) Die <i>revelatio generalis</i> . . . . .	214
b) Die <i>revelatio specialis</i> . . . . .	214
 V. KAPITEL . . . . .	216
Landsberg: April 1794 bis 26. Februar 1796	
A. Biographische Daten und Taten aus Schleiermachers Landsberger Adjunktenätigkeit . . . . .	216
B. Allgemeine Übersicht über Schleiermachers geistige Beschäftigungen . . . . .	219
C. Anfänge erster schriftstellerischer Tätigkeit: die Übersetzung der Predigten des Dr. Hugo Blair . . . . .	222
1. Die aus der Briefliteratur erhebbaren Umstände der Übersetzung . . . . .	222
2. Vergleich der Blair'schen mit den Schleiermacherschen Predigt- themen . . . . .	224
3. Das den Blair'schen Predigten zugrunde liegende theologische System im Vergleich mit dem Schleiermacherschen . . . . .	225
a) Das Gute . . . . .	225
b) Das Böse . . . . .	226
c) Der Mensch . . . . .	227
aa) Die gegenseitige Erziehung der Menschen untereinander	227
bb) Die Selbsterziehung des Menschen durch Tugenden	227
d) Gott und Christus . . . . .	228
D. Schleiermachers Spinoza-Studien . . . . .	229
1. Zur Frage der Datierung der Spinoza-Studien und der Auswahl der Spinoza-Texte . . . . .	229

2. Zur Frage der zeitlichen Folge der Entstehung der Spinoza- Texte Schleiermachers und deren philosophische Wertigkeit untereinander . . . . .	231
3. Zur Frage des Prinzips der Auswahl des Stoffes . . . . .	232
4. Darstellung der auf die Christologie sich auswirkenden, tragenden Begriffe des Schleiermacherschen Spinoza-Verständnisses . . . . .	233
a) Die Lehre vom unendlichen Ding an sich . . . . .	233
b) Die Lehre vom Verhältnis der endlichen Dinge zum unend- lichen Ding . . . . .	235
Exkurs: Das Prinzip der Individuation . . . . .	237
c) Die Lehre vom Verhältnis der Ausdehnung zum Denken in den endlichen Dingen . . . . .	239
Exkurs: Die Personalität und Prinzip der Personalität . . . . .	242
5. Auswirkung der bisher dargestellten spinozistischen Begrifflichkeit . . . . .	244
a) auf die Predigt Schleiermachers . . . . .	244
b) auf die Reden . . . . .	248
aa) Die Begriffspaare Unendliches - Endliches und Universum - Individuum und deren Austauschbarkeit in einem rotierenden Be- griffszirkulus 248; bb) Die Individuation der Dinge 256; cc) Die Individuation der Menschen (des Menschen Personalität) 257; dd) Die Individuation der Religionen (Christentum und Christus) 259	259
E. Schleiermachers Jacobi-Studien . . . . .	263
1. Der Niederschlag der Jacobi-Studien in seinem Manuskript . . . . .	263
2. Die bei einer Untersuchung eines nicht edierten Manuskripts gegebene Problematik und deren wissenschaftliche Aufhebung . . . . .	264
3. Übersicht über den Inhalt des Manuskriptes . . . . .	265
4. Die Ausweitung der Untersuchung auf die dem Manuskript zu- grunde liegenden Werke Jacobis . . . . .	266
5. Die Auswirkung der Jacobi-Studien auf die Predigt . . . . .	266
6. Ein Vergleich der theologisch relevanten Aussagen Jacobis mit den entsprechenden Ausdrücken in den „Reden“ . . . . .	268
F. Schleiermachers Kant-Studien . . . . .	274
1. Die Auswirkung der Kant-Studien auf die Predigt . . . . .	275
2. Die Auswirkung der Kant-Studien auf das Bruchstück „Wissen, Glauben, Meinen“ . . . . .	278
3. Die Auswirkung der Kant-Studien auf die „Reden“ . . . . .	280
a) Kants Lehre vom bösen Prinzip und Schleiermachers Lehre vom irreligiösen Prinzip . . . . .	281
b) Kants Lehre vom guten Prinzip und Schleiermachers Lehre vom religiösen Prinzip . . . . .	282
aa) Kants personifizierte Idee des guten Prinzips und Schleier- machers Polemik dagegen 282; bb) Kants Schwierigkeiten bei der Realisierung dieser Idee und deren Vermeidung durch Schleier- macher 284	284

c) Kants Religionsbegriff und die Abgrenzung der Religion von Metaphysik und Moral bei Schleiermacher . . . . .	288
G. Schleiermachers Beschäftigung mit der Literatur seiner Zeit: . . . . .	292
1. Johann Wolfgang von Goethes „Wilhelm Meister“ . . . . .	292
2. Friedrich von Schillers Gedicht „Lethe“ . . . . .	297
<i>SCHLUSS</i> . . . . .	299
A. Die Bewährung unserer Methode der Untersuchung Schleiermachers durch die Ergebnisse unserer Darstellung . . . . .	299
B. Die bisherige Erforschung der Reden und die Ergebnisse unserer Untersuchung . . . . .	312
1. Begründung und Rechtfertigung unserer Themenwahl im Lichte vergleichbarer Darstellungen . . . . .	312
2. Der bisherige Stand der Erforschung der Entstehung der Reden: Eine Auseinandersetzung mit Wilhelm Diltheys „Leben Schleiermachers“ . . . . .	314
a) Diltheys Darstellung der Entwicklung Schleiermachers . . . . .	315
b) Diltheys Urteil über die Einflußnahme Kants auf Schleier- macher . . . . .	316
c) Diltheys Eintrag lebensphilosophischer Termini in die Darstellung des „Lebens Schleiermachers“ . . . . .	319
d) Diltheys Beitrag zur Aufhellung der Entstehungsgeschichte der „Reden“ . . . . .	321
<i>ANHANG</i>	
A. Urkunden des reifenden Schleiermacher . . . . .	327
1. Schleiermachers Manuskript „Spinozismus“ . . . . .	327
Friedrich Daniel Ernst Schleiermachers Spinoza-Studien aus den Jahren 1794–1796. Nach dem Manuskript aus dem Nachlaß Fr. Schleiermachers neu und vermehrt herausgegeben	
2. Schleiermachers Manuskript zu Friedrich Heinrich Jakobi . . . . .	375
„Ueber dasjenige in Jakobis Briefen und Realismus, was den Spinoza nicht betrifft und besonders ueber seine eigene Philosophie“. Nach dem Manuskript aus dem Nachlaß neu herausgegeben.	
B. Inhaltsangabe der 4. Rede: Über das Gesellige in der Religion – in Form einer Gliederung – . . . . .	390
C. Literaturverzeichnis . . . . .	396
Namenregister . . . . .	409
Sachregister . . . . .	414